

Goldene Blätter fallen!

Autor(en): **Büchi, Werner**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 50

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am Hitsch

si Meinig

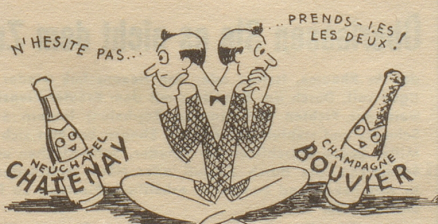


Dar schönscht Ort vu Zürri isch dar Zoologisch Garta. Jeedas Mool wenn i ga Zürri khumma, gooni a paar Schtund döt uff, denna Tiarli go zuahaluaga. Z letschta Mool isch miar aswas kharioos-sas passiert: Gad woni in da Giraffaschfall iihakhoo bin, hanni gsähha, wia am grööschta Giraff a Trääna über Pagga aaha gloffa isch. Bhüetisch, hanni tenkht, demm Tiarli fäält aswas, gosch as am Wärter go sääga. In demm Augablickh hätt mi dä Giraff au gsähha, büggt siina Grind zu miinam aaha und said: «Hitsch, Liaba, häsch du au nüt meeh khöört vu üüsarna Varwandta, vu denna, wo dar Obarveterinär vor viar Joor uf am Meer dussa hätte varschüüfta loo. Üüssara früanar Tiräkhtar – är sälbar hätt ufam Schiff müssa miina Onkhal (a Bruadar vu dar Mamma selig) und siini Frau varschüüfta, darmit ma si nit aso läptig ins Meer iihagworfa hätt – tuat jo mit am Härr Flükhigiar prozässia, abar khöorsch khai Toon mee darvo.» «Miin aarma Purscht», hanni zu demm Giraff gsaid: «Vilichter khöört ma jetz denn widar aswas darvo. Z Bärnar Obargricht, as schafft halt wia Gottes Mühlen a bitz langsam, hätt nemmli där Härr Khüanzlar khöonna iivarneeh. Dar Härr Khüanzlar, är isch Tiarfänger in Afrikha, du khennsch na jo, är hätt wia dii, au diina Onkhal und diini Tanta iigfanga, hätt voram Gricht usgsaid, das mit dar Rindarpescht, vu därre dar Profässar immar schwafli, sej a Schmarra. Är hej diini Varwandta lang gnuag bej sich khaa, wens khrankh gsi wäärand, so wäärand bej imm schu khrank worda. Warum ma dia baida Tiarli varschossa hej, khönni är nu uff dia Art erkläära, daß dar Herr Flükhigiar dar Amtsschimmel uff a kharioosi Art gritte hej!»

Also hend miar zwai, dar Giraff und ii, mitanandar dischgariert. Miar zwai, und mit üüs sihhar no a Uuhuufa andari wartand jetz, bis z Bärnar Obargricht dä Fall au aafangt zdischgariara ..! WS

Die Situation in Triest

Pella proponiert, Tito opponiert ... und Eisenhower disponiert! ... bi



Zögere nicht... Nimm sie, die beiden



Wegen minimalem Interesse mußte das mit großem Erfolg eingeführte schweizerische Sportabzeichen liquidiert werden.

Goldene Blätter fallen!

totöole gaat ringer!

Die großen Schweizer

Der Lehrer fragt: «... wie heißt der berühmte Schweizer, den wir heuer feiern? ... Weiß es niemand? ... Ich will euch helfen! Es ist Ferdinand ... Ferdinand ... nun?» Ein paar Bubenarme schießen hoch. «... Ferdinand Kübler!» «Ah bah», sagt der Lehrer ärgerlich.

«Ferdinand Hodler meine ich.» – Hans in der hintersten Bank muß nicht recht hingehört und den Namen nur undeutlich verstanden haben, denn plötzlich erhellt sich sein Gesicht, er streckt die Hand aus und verkündet triumphierend: «Aber Koblet heißt gar nicht Ferdinand zum Vornamen, Hugo heißt er!» RD

Hotel Anker Rorschach

Telephon 433 44 Das Haus für gute Küche

Restaurations-Seeterrasse

Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder
Bes. W. Moser-Zuppiger



Hotel Metropol - Monopol

Barfüßerpl. 3 Basel Tel. 2 89 10

Das führende Haus im Zentrum

Restaurant „Metro-Stübl“

Inh. W. Ryser